

Am 30. September 1950 gründeten ein paar sportbegeisterte Dösinger den Tischtennisverein Sportgemeinschaft Dösingen. Unter den ca. 30 Gründungsmitgliedern unter anderem Wilhelm Schwab, Josef Hummel, Hugo Feix, Matthäus Guggenmos, Alteingessene und Neubürger.

Sportklub  Dösingen

Folgende Personen sind bei der Gründungsversammlung anwesend:

Paul Lehmann
Lina Lehmann
Paul Feix
Guggenmos
Hermann Hecht
Ludwig Lehmann
Paul Lehmann
Feix Hugo
Guggenmos
Schreiber Eugen
Haugner Ulrich
Friedmann Guggenmos
Wahl Adolf
Unapekrisly
Schwan Anton
Guggenmos Jolanda
Schubert Helmut
Schöberle Jola
Hummel
Kunst Wilhelm

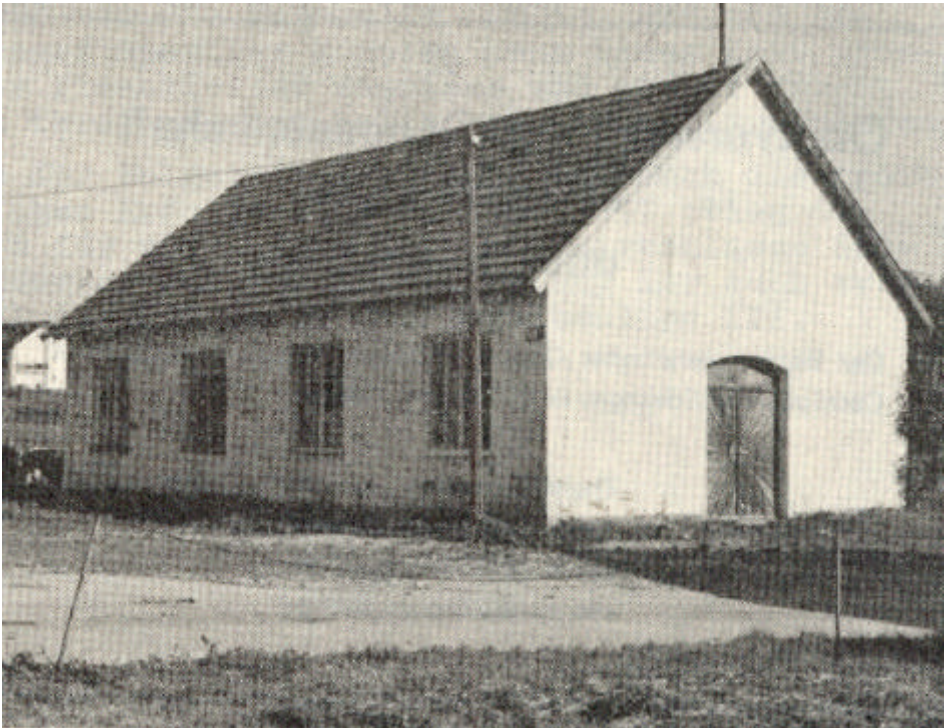
Helmuth
Feix Hugo
Bruggen Maria
Feix Risch
Hermine Kindelang
Hummel Gust
Slerget

Anwesenheitsliste der Gründungsversammlung

Natürlich war es dem neugegründeten Verein nicht möglich, sofort die besten Räumlichkeiten und Einrichtungen zu beschaffen. So trainierten die Dösinger Tischtennisportler im Saal der Gastwirtschaft Hindelang auf selbstgebauten Tischen. Schon im darauffolgenden Frühling 1951 war dies jedoch nicht mehr möglich und die Sportler der SG Dösingen mußten sich nach einem anderen geeigneten Raum umsehen. Für kurze Zeit konnten sie im Gasthaus Einsle spielen. Sie versuchten auch alte Barracken zu erwerben, was jedoch nicht gelang. Auf der Mitgliederversammlung vom 26.05.1951 faßten die Mitglieder der SGD den tiefgreifenden Entschluß eine eigene Halle zu errichten.

Mit einem Anfangskapital von DM 60,--, einem Baugrund von der Gemeinde und von Hr. Brugger begann die SGD ihre Halle zu bauen. Alle halfen in ihrer Freizeit mit, die Halle fertigzustellen. Besondere Leistungen erbrachten H. Höbel, der das Bauholz sägte und viele Transporte übernahm, Baumeister Ried, der den Plan anfertigte und M. Guggenmos, der Türe und Fenster lieferte.

1953 war die Turnhalle fertig, und die Dösinger Sportler konnten nach einer Zeit großer finanzieller Wagnisse und harter Arbeit in ihrer eigenen Halle spielen und trainieren.



Halle der SG Dösingen 1962

In der Folgezeit stellten sich auch die sportlichen Erfolge ein: Im Jahr 1957 stieg die SGD für vier Jahre in die Bezirksliga Südschwaben auf und danach gelang ihr auch zweimal der Sprung in die Schwabenliga III.

Unter der Führung von Franz Weiß, den alle sehr schätzten, der sich begeistert für den Tischtennisverein einsetzte und der leider 1966 bei einem Autounfall sein Leben verlor, wuchs die SGD zu einem überall beachteten Tischtennisverein.

Im Jahre 1966 siedelten die Dösinger in die neugebaute Schulturnhalle über, da diese größer und auch sonst besser geeignet war.

Auch der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Die erste Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Meistermannschaft 1969

Die nächsten Jahre waren sportlich besonders im Jugendbereich erwähnenswert. Mehr und mehr wurde klar, dass der Aufbau einer guten Jugend die Voraussetzung für den weiteren sportlichen Erfolg des Vereins war. So gelang es unter der Leitung von Hans Weiß und Erich Baumann zwei Jungenmannschaften am Spielbetrieb anzumelden. Dank der Arbeit von Günther Knapke kam kurz darauf auch eine Mädchenmannschaft hinzu.

Im Jahr 1975 beschloß die Gemeinde eine neue, größere Halle zu bauen, in der die Schule und auch die ansässigen Vereine optimale Bedingungen für ihre Aktivitäten vorfinden sollten. Um das Vorhaben durchzusetzen war auch die Mithilfe aller vereine notwendig. Auch die SG Dösingen leistete dabei ihren Beitrag. An einigen Wochenenden, zum Teil auch bei niedrigen Wetterverhältnissen, packten die freiwilligen Helfer der SG Dösingen beim Bau mit an.

Mit dem Einzug im neubauten Bürgerhaus Alpenblick, in dem die SG Dösingen heute noch spielt gelang der Aufstieg der Dösinger Jungen in die höchste schwäbische Liga.

Dieser Umzug im Jahr 1978 bot den Dösinger Tischtennisportlern wiederum verbesserte Möglichkeiten.

Leider konnten die Dösinger in der Folgezeit, die guten Bedingungen nicht ummünzen. Erfolge blieben in den folgenden Jahren aus und das Aushängeschild, die erste Herrenmannschaft spielte in der ersten Kreisliga. Nach mehreren Anläufen und einige Jahre später gelang dann aber der lang erhoffte sportliche Durchbruch. In der Aufstellung Jürgen Weiß, Hans Weiß, Jürgen Lang, Peter Passauer, Karl Heinz Bold, Rainer Spitschan und Hermann Schubert gelang nach fast zwanzig Jahren wieder der Aufstieg in die Bezirksklasse.

Dieser Erfolg brachte sportlich wieder Schwung in den Verein. Die Damen konnten bereits im darauffolgenden Jahr ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen und auch die Jugendarbeit konnte wieder verbessert werden.

Die Vereinsgeschichte wurde ab da bis heute hauptsächlich von der Jugendarbeit im Verein geprägt. Im Jahr 1985 erweiterte die SG Dösingen ihr Angebot für Kinder um eine Mutter- & Kind Spielgruppe. Ins Leben gerufen wurde die Gruppe von Susanne Hufstadt, die diese Gruppe zu einer festen und dauerhaften Einrichtung im Verein machte. Heute wird diese, inzwischen sehr große Gruppe, mit viel Eifer von Martina Weiß geleitet

In dieser Zeit baute Günther Knappek die Basis unserer heutigen Jugendarbeit auf. Mit viel Geduld und Einsatz gelang es ihm die Mädchenmannschaft 19?? in die Bezirksklasse zu führen, auch die neu formierte Jungenmannschaft schaffte zweimal hintereinander den Aufstieg bis in die erste Kreisliga.

Kurze Zeit später konnte der Ansturm auf das Jugendtraining in den zur Verfügung stehenden Trainingszeiten nicht mehr bewältigt werden. So stellte die Gemeinde der SG Dösingen dankenswerter Weise weitere Termine in der

Halle zur Verfügung. Angelika Köth und Jürgen Weiß begannen den Aufbau einer Tischtennis-Anfängergruppe, die auch bald darauf enormen Zulauf fand.

Im Jahr 2000 kam dann auch noch eine Kindergartengruppe hinzu, in der sich schon die kleinsten in der Koordination von Bewegungen und dem Miteinander in der Gruppe auseinandersetzen.

Heute hat die SG Dösingen eine der größten Tischtennis Jugendabteilungen in Schwaben. Die Leitung sowie die meiste Arbeit in der Jugendarbeit liegt in den erfahrenen Händen von Hans Weiß, dem eine Vielzahl von freiwilligen Betreuern und Helfern zur Seite stehen. Mittlerweile konnte Hans Weiß und sein Team auch die ersten Früchte der Arbeit ernten. Der Bezirk Schwaben zeichnete in diesem Jahr die Dösinger Jugendarbeit als eine der drei besten in Schwaben aus. Auch im Spielbetrieb können die Jugendlichen der SG Dösingen einiges vorweisen. Vier Jungenmannschaften, drei Mädchenmannschaften, sowie eine Kleinschülermannschaft machen die Jugendabteilung der SG Dösingen zu einer der größten in Schwaben.

Sportlich ist die Jugend bis auf bayerische Ebene im Vordergrund zu finden.

Dieser Erfolg hat sich mittlerweile auch auf die Erwachsenen-Mannschaften ausgewirkt. Die erste Herrenmannschaft tritt bereits im zweiten Jahr in der Bezirksliga an und auch die Damen starten in der Bezirksklasse.



Schlagzeilen

Seit nunmehr fünfzig Jahren besteht unser Verein als reiner Tischtennisverein und hat dabei sicher so manche Schwierigkeit gemeistert. Heute ist die SG Dösingen so erfolgreich wie nie zuvor. Damit ist eine gesunde Basis gelegt für weitere 50 Jahre SG Dösingen.....